

# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 7/2016

Montag, 15. Februar 2016

26. Jahrgang



**Energiekarte:** Übersicht der Aktivitäten der Kreisverwaltung im Bereich erneuerbare Energien und Energie-Effizienzmaßnahmen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen 2004 – 01/2016 (ohne Standorte der 180 Futtermitteltonnen)  
Karte: Landratsamt



Wie viele andere Bildungseinrichtungen im Landkreis wurde die Grundschule in Walldorf grundhaft saniert. Eine Photovoltaik-Dachanlage mit insgesamt 76,68 kWp auf Schule und Sporthalle senkt die CO<sub>2</sub>-Emission nachhaltig.  
Foto: Landratsamt

## Best-Practice: Ausgezeichnete Energieeffizienz im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Eine Schlüsselfrage des 21. Jahrhunderts ist die globale Umstellung des gesamten Energiesystems einschließlich seiner Infrastruktur. Dabei gilt es die Versorgungssicherheit, ihre Bezahlbarkeit und den wirtschaftlichen Erfolg zu berücksichtigen, unter Garantie der jetzigen und zukünftigen Lebensqualität. Im Energiekonzept der Bundesrepublik und im Thüringer Energiekonzept sind die Ziele zum Ausbau der erneuerbaren Energien sowie die Erhöhung der Energieeffizienz und Energieeinsparung klar formuliert. Während in Deutschland im Bereich der Erneuerbaren für die Stromerzeugung überwiegend die Wind- und Solarenergie genutzt wird, sind es speziell in Thüringen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen die Biomasse und die Solarenergie.

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen ist sich seiner Vorbildfunktion bewusst und schafft viele Projekte, Aktionen und Anreize als Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung. Dies reicht von der Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien durch zahlreiche Photovoltaik-Anlagen auf kreiseigenen Dächern, Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, Elektromobilität, energetischer Verwertung von Haus-, Sperr- und Gewerbemüll, energetischen Sanierungen bis zur kreislichen Energieberatung und Energiesparförderung.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

## Solar-Energie, die sich auszahlt

So hat der Landkreis in der Vergangenheit alle kreiseigenen Dachflächen auf Solar-Tauglichkeit prüfen lassen. 28 Photovoltaik-Anlagen befinden sich nunmehr seit 2004 auf kreiseigenen Dächern, wobei der Landkreis selbst elf Photovoltaik-Anlagen betreibt. Unter anderem kommt auch der Strom für hunderte Computer, Scanner und Drucker im Meininger Landratsamt vom eigenen Dach: Im Dezember 2014 hat das Landratsamt hierzu eine neue Photovoltaik-Dachanlage offiziell ans Netz gebracht. Die Solaranlage mit einem Gesamt-Jahresertrag von etwa 120.000 kWh befindet sich auf den Häusern 1 und 2 sowie auf dem Garagen-Komplex. Nach der Auswertung des Solarertrages aus dem Jahr 2015 liegt der Eigenverbrauch hier bei sehr guten 88 %.

Durch selbst produzierten grünen Strom konnten 2015 die Stromkosten im Landratsamt um 22,3 % gesenkt werden. Für die nicht verbrauchte Menge ist die Einspeisevergütung in Höhe von 11,23 Cent/kWh auf 20 Jahre gesichert. Aufgrund des hohen Eigenverbrauchs und der Förderung der Photovoltaik-Anlagen durch die Thüringer Aufbaubank in Höhe von 35.600 Euro amortisieren sich die Anlagen bereits nach sieben Jahren. Zudem sorgt diese Photovoltaik-Anlage in den nächsten 20 Jahren für eine CO<sub>2</sub>-Reduzierung von rund 1.521 Tonnen.

Die Gesamtleistung aller PV-Anlagen auf kreiseigenen Dachflächen beträgt derzeit etwa 1.243 kWp. Zum Vergleich: Mit dem Strom-Ertrag könnten rund 300 Durchschnittshaushalte ganzjährig mit Strom versorgt werden. Der Ökostrom aller Anlagen trägt zu einer CO<sub>2</sub>-Reduzierung von rund 940 Tonnen pro Jahr bei.

### Best-Practice: Ausgezeichnete Energieeffizienz im Landkreis Schmalkalden- Meiningen

#### Energetisch fit für die Zukunft

Aber auch in Fragen der Energieeffizienz hat die Kreisverwaltung in den vergangenen Jahren einiges bewegt, insbesondere durch die energetische Sanierung von kreiseigenen Gebäuden. Allein von 2009 bis 2015 wurden 57 Kreisgebäude und Anlagen, insbesondere Schulen, für 23,1 Millionen Euro energetisch fit gemacht. Unter anderem wurden veraltete Ölheizungen in fünf Bildungseinrichtungen auf moderne Pelletheizungen umgestellt. Die nachwachsenden Rohstoffe ersetzen jährlich ca. 120.000 Liter Heizöl. Zwei Sporthallen werden durch Sole-Wasser-Wärmepumpen seit Mitte 2009 bzw. 2011 zu 100 % mit Wärme versorgt.

#### Gezielte Beratung und Förderung

Seit einigen Jahren setzt der sogenannte Arbeitskreis ENERGIE (AKE) unter Regie der Kreisverwaltung ebenfalls Akzente auf den Themenfeldern Energie und Nachhaltigkeit. Der Arbeitskreis organisiert die Kreis-Energie-Konferenz und lobt den Energie-Sparpreis des Landkreises aus, zudem ist er Herausgeber des Energie-Sparbuches – ein Bau- und Sanierungsratgeber. Für eine erfolgreiche Energiewende beraten die

Mitglieder des AKE nicht nur den Landkreis und seine Kommunen, sondern auch Unternehmer und Bürger.

#### Motivierende Anerkennung

Mit drei Prämierungen konnte der Landkreis Schmalkalden-Meiningen im Jahr 2015 seine Vorreiterrolle beim Thema Energie unterstreichen. Nachdem der Kreis im Juni mit dem VR-Klimabündnis-Preis (Kategorie Sonderpreis) und dem Deutschen Solarpreis geehrt wurde, krönte im Oktober letzten Jahres die dritte Auszeichnung den Erfolg: Für seine „erneuerbare und effiziente energetische Kreisverwaltung“ ist der Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit dem Thüringer EnergieEffizienzpreis 2015 geehrt wurden.

Für Landrat Peter Heimrich sind die Auszeichnungen eine „motivierende Anerkennung“ für die vielfältigen Projekte und Initiativen, die der Landkreis auf dem Feld der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz unternimmt. „Wir dürfen uns aber nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen. Die Energiewende kann nur gelingen, wenn sie auf zwei Füßen steht: Konsequente Förderung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz. Wir haben noch viel Potenzial beim Ausbau, bei der intelligenten Nutzung und effizienten Steuerung von grüner Energie“, sagt Heimrich. „Die Würdigungen zeigen, dass wir im Landkreis Schmalkalden-Meiningen auf dem richtigen Weg sind.“

#### Potenziale künftig noch besser ausschöpfen

Und die nächsten Projekte nehmen schon Formen an: Im Zuge der Dachsanierung des Hauses 3 im Landratsamt soll 2016 eine weitere Photovoltaik-Anlage entstehen, die hauptsächlich für den Eigenverbrauch genutzt werden soll. Großes energetisches Potenzial sieht der Landrat auch in der Pelletierung und Karbonisierung der jährlich anfallenden 12.000 bis 15.000 Tonnen Grünschnitt im Landkreis. Und noch während das Landratsamt über die Anschaffung eines zweiten Elektro-Autos nachdenkt, wurde im Herbst 2015 im Bereich des ÖPNV eine Woche lang ein Elektro-Bus getestet. Sobald die Testergebnisse vorliegen, wird der Kreistag über die Anschaffung eines oder mehrerer Fahrzeuge entscheiden.

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Seit Dezember 2014 in Betrieb: Die Photovoltaik-Anlage auf den Häusern 1 und 2 sowie (hier zu sehen) auf dem Garagen-Komplex des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen  
Foto: Landratsamt